

**Sitzungsvorlage DS 2007/279**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Karlheinz Beck  
(Stand: **25.06.2007**)

Mitwirkung:  
Kulturamt, Tourist Information  
Katja Möthe

Aktenzeichen: 341.07 / 341.32

**Verwaltungsausschuss**  
öffentlich am 02.07.2007

**Rutenfest**  
**- Kosten- und Zuschussentwicklungen, Bauhofleistungen,**  
**Programmentwicklungen**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Kostenentwicklung und der damit verbundene höhere Zuschuss für das Rutenfest 2006 wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem voraussichtlich bis zu 10.000 € höheren Zuschuß in 2007 (Veranstaltungskosten/Zuschuß Rutenfestkommission im UA 1.3410) wird zugestimmt. Es wird versucht den Mehraufwand an anderer Stelle im Verwaltungshaushalt einzusparen.
3. Die geänderten Grundsätze der Stadt Ravensburg zur Beteiligung der Ravensburger Schulen an Veranstaltungen des Rutenfestes werden zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).
4. Die geänderten Grundsätze der Stadt Ravensburg für die Trommlergruppen des Rutenfestes werden zur Kenntnis genommen (**Anlage 2**).

## Sachverhalt:

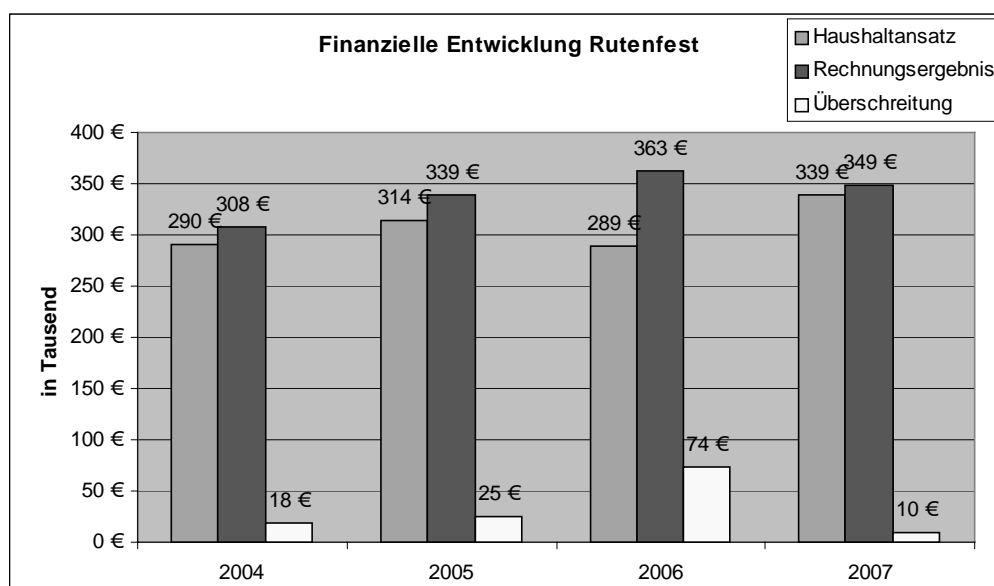
### 1. Vorgänge

- Am 31.03.2003 hat der Gemeinderat der Vereinbarung zwischen der Stadt Ravensburg und der Rutenfestkommission zur Durchführung des Rutenfestes, den Grundsätzen der Stadt Ravensburg zur Beteiligung der Ravensburger Schulen an den Veranstaltungen des Rutenfestes sowie den Grundsätzen der Stadt Ravensburg für die Trommlergruppen des Rutenfestes zugestimmt.
- Am 30.06.2003 hat der Gemeinderat den neuen Richtlinien der Rutenfestkommission für die Zuteilung von Plätzen für Schaustellergeschäfte und Verkaufsstände auf dem Rutenfest zugestimmt.
- Am 02.02.2004 wurde der Verwaltungsausschuss über die Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit beim "Frohen Auftakt" auf dem Marienplatz informiert. Diese Maßnahmen haben sich zwischenzeitlich sehr bewährt.
- Am 30.01.2006 hat der Gemeinderat einen Investitionszuschuss in Höhe von 150.000,00 € zum Hallenerweiterungsbau beschlossen. Gleichzeitig wurde das notwendige städtische Grundstück für den Erweiterungsbau im Rahmen eines Erbbaurechts der RFK überlassen.
- Am 26.03.2007 hat der Gemeinderat die höheren Veranstaltungskosten und den gestiegenen Zuschuss an die RFK mit 75.000,00 € zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung hat damals noch einen umfassenden Bericht im 1. Halbjahr 2007 zugesagt.

### 2. Entwicklungen und Planungen Rutenfest (Budget 1.3410)

#### a) Finanzielles

Die Planansätze waren in den letzten Jahren zu niedrig. Im Haushaltsjahr 2005 wurde der Ansatz um 20.000 € im Nachtrag erhöht. Eine Anpassung 2006 ist nicht erfolgt:



Speziell im Jahre 2006 waren Ausgaben in Höhe von 289.000,- € im Haushaltsplan angesetzt. Diese wurden um 74.000,- € auf 363.000,- € wie folgt überschritten:

<b>Arbeiten</b>		<b>Ist 2006</b>	<b>vor. 2007</b>
<b>1</b>	<b>Ab 2006</b> Müllräumung bis Gänsbühl, Bahnhof, Schussenstraße Verdoppelung Kehrmaschineneinsatz „Froher Auftakt“ Sortierbarer Abfall an Bausch Miete Kehrmaschine Erweiterte Absperrungen Agenda Nordstadt Transport Kulissen und Gestelle	8.500,- € 1.500,- € 4.000,- € 3.200,- € 6.500,- € 1.500,- € <b>25.200,- €</b>	<b>25.000,- €</b>
<b>2</b>	<b>Instandsetzung, Investitionen</b> Befestigung und Umbau Rutsche Schaltschrank für Videoüberwachung „Blauer Platz“ und Verkabelung, Halbschranke Befestigung neuer Rutenfest-Schilder an Stadteinfahren, neue Fahnen und -hülsen Erneuerung Abdeckplatten Podium, Stuhlkisten	5.100,- € 7.650,- € 2.000,- € 2.300,- € <b>17.050,- €</b>	<b>10.000,- €</b>
<b>3</b>	<b>Verschiedenes</b> Miete Toilettenwagen, Anhänger, Fahrzeuge Material, Arbeitshilfen, Baustellenlampen Bogenschießen ehemalige Realschüler (alle 5 Jahre) Verlängerung der Wortmarke Rutenfest (alle 10 Jahre) Rechtsberatung, Anwaltskosten, Restforderung aus 2002 Beschaffung 5 neuer Fahnen und Befestigung Verschiedenes	5.000,- € 2.850,- € 3.000,- € 1.536,- € 1.160,- € 2.134,- € 2.860,- € <b>18.540,- €</b>	<b>5.000,- €</b>
<b>4</b>	<b>Anteilige Mehrwertsteuer</b> (Steuerabschluss Rutenfestkommission noch offen)	<b>13.500,- €</b>	<b>13.500,- €</b>
<b>Gesamt</b>		<b>74.290,- €</b>	<b>ca. 60.000,- €</b>

Insbesondere sind durch die weiträumige Müllverteilung bis zum Gänsbühl, Bahnhof, Goetheplatz und Schussenstraße die Kosten der Entsorgung über 50 % angestiegen.

Die Absperrungen wurden entsprechend der Forderung der Agenda Nordstadt vom Betriebshof erweitert. Soll wie im Jahr 2006 verfahren werden sind Mehrausgaben von 25.000 € (Ziffer 1) einzustellen.

Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen wie die Rutsche, Arbeiten beim Podium, Beschilderung sowie die Video-Überwachung verursachten 2006 Kosten in Höhe von rund 17.000 €. Jährlich sollten 15.000 € für Instandsetzung, Investitionen und "Verschiedenes" (Ziffer 2 und 3) bereit gestellt werden.

Für das Rutenfest 2007 sind bislang 339.000 € finanziert. Aus heutiger Sicht ist von einem voraussichtlichen Aufwand von rund 349.000 € (Ergebnis 2006 363.000 € - Überziehung 2006 74.000 € + Mehrbedarf 2007 60.000 €) auszugehen. Dies wären voraussichtlich 10.000 € mehr als geplant (Veranstaltungskosten/Zuschuß Rutenfestkommission im UA 1.3410).

Im Zusammenhang mit dem Verwaltungsbericht zum vorläufigen Abschluß 2006 (Gemeinderat 26.03.2007, DS 2007/076) wurden die Gremien über die Mehrkosten beim Rutenfest 2006 und voraussichtlichen Mehrkosten 2007 informiert.

## **b) Allgemeine Entwicklungen**

### **- Festgelände**

Die Umbaumaßnahmen rund um die Kuppelnauschule (z. B. Bewegungslandschaft, Veränderungen im Außengelände), Wünsche und Anregungen der Agendagruppe "Nordstadt" und Sicherheitsbelange – um nur die Wichtigsten zu nennen – haben zu deutlich steigenden Kosten, Anforderungen und Auflagen geführt. Dies alles zu bewältigen war durchaus eine Herausforderung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der RFK, vor allem für den Vorstand.

Dennoch haben der Vorstand der RFK und die Verantwortlichen der Stadt in den Veränderungen rund um das Festgelände durchaus auch eine Chance gesehen neue Aktzente zu setzen, z. B. Jugendkonzerte, Platz der Familie. Der Platz der Familie bot 2006 Eltern und ihren Kindern einen Rückzugsort mitten im Festgelände. Alkohol wird dort weder verkauft noch toleriert. Die Bewegungslandschaft ist abgegrenzt und wird durch Securitykräfte bewacht. Somit sind auch Müll und Glasscherben kein Problem und ein gefahrloses Spielen der Kinder möglich.

Auf dem Platz der Jugend wird es 2007 keine Videoüberwachung mehr geben aber neue Benutzerregelungen die in enger Abstimmung mit Ordnungsamt, Polizei, Schülerrat und RFK erarbeitet worden sind. Ziel ist: Auf dem Platz der Jugend stressfreie Begegnungen zu ermöglichen, den Jugendschutz durchzusetzen und das Scherben- und Müllproblem auf einem für die Schule wichtigen Außenbereich einzudämmen.

### **- Schießwettbewerbe der Schulen**

Nachdem die Waldorfschule die ersten Abiturabgänge hatte baten die Vertreter der Schule zu überprüfen, zu welchen Schießwettbewerben die Schule künftig zuzuordnen ist. In Abstimmung mit allen Schulen sowie den Verantwortlichen der Schießwettbewerbe hat der Vorstand der RFK für die Schießwettbewerbe ab 2007 folgenden Vorschlag gemacht: Klassen 11 – 13 Teilnahme am Adlerschießen, Klassen 5 – 10 weitere Teilnahme am Wappenschießen.

Dieser einvernehmliche Vorschlag wurde in die Grundsätze der Stadt Ra-

vensburg zur Beteiligung der Ravensburger Schulen an den Veranstaltungen des Rutenfestes aufgenommen. Die geänderten Grundsätze liegen als **Anlage 1** bei. Gleichzeitig wurden auf Vorschlag der Gymnasien die Grundsätze der Stadt für die Trommlergruppen angepasst um den neuen Jahrgangsstufen Rechnung zu tragen (**Anlage 2**).

- **Kinderrutschbahn**

Die ca. 80 Jahre alte Kinderrutschbahn besteht aus zahlreichen Einzelteilen, die altersbedingt zwischenzeitlich verschlissen und zu ersetzen sind. Durch die Vielzahl der Einzelteile ist sie nur unter großem Zeitaufwand von einem eingearbeiteten Personal des Baubetriebshofes zu montieren, demontieren und zu transportieren. Sie entspricht auch nicht mehr den neuesten Sicherheitsbestimmungen.

Es ist daher notwendig, diese Kinderrutschbahn 2008 zu ersetzen. In Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk Adolf Aich arbeitet zur Zeit ein Projektteam um Herrn Dieter Kiderlen an einer Alternative bestehend aus einfachst montierbaren Modulen, die leicht zu bewegen sind, den neuesten Sicherheitsbestimmungen entsprechen, wesentlich schneller zu montieren (dadurch Senkung der Montagekosten) und weiterhin ihr traditionelles Aussehen besitzt. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf 24.000,00 €.

Die Verwaltung schlägt vor, über diese Investition endgültig im Rahmen der Haushaltsgespräche 2008 zu beraten.

Für weitere Fragen und Ausführungen steht auch der Vorsitzende der Rutenfestkommission, Herr Dieter Graf zur Verfügung.

**Anlagen:**

- Geänderte Grundsätze der Stadt Ravensburg zur Beteiligung der Ravensburger Schulen an Veranstaltungen des Rutenfestes (**Anlage 1**)
- Geänderte Grundsätze der Stadt Ravensburg für die Trommlergruppen des Rutenfestes (**Anlage 2**)